

**2021/34 6.02.03.05 Sport- und Freizeitliegenschaften  
Erneuerung der bestehenden Banden in der Arena der Kunsteisbahn, Kredit-  
bewilligung als gebundene Ausgabe**

### Beschluss Stadtrat

1. Für den Ersatz der bestehenden Bandenanlage in der Arena der Kunsteisbahn Wetzikon wird ein Kredit von 250'000 Franken als gebundene Ausgaben bewilligt.
2. Die Ausgaben sind der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:  
  
Konto INV00398-2851.5040.00                      250'000 Franken  
(Ersatz der bestehenden Banden KEB Arena)
3. Die Abteilung Sport + Freizeit wird ermächtigt, die Vergaben im Rahmen des bewilligten Kredits nach Vorgaben der Beschaffungsrichtlinien der Stadt Wetzikon zu tätigen.
4. Nach Abschluss des Vorhabens wird dem Stadtrat eine Kreditabrechnung zur Genehmigung unterbreitet.
5. Gegen den Beschluss über die Bewilligung von gebundenen Ausgaben kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Hinwil, 8340 Hinwil, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einem Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss und die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und wenn möglich beizulegen.
6. Der Beschluss wird im amtlichen Publikationsorgan der Stadt Wetzikon (Website) publiziert (inkl. Rechtsmittelbelehrung).
7. Öffentlichkeit des Beschlusses:
  - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
8. Mitteilung durch Sekretariat an:
  - Geschäftsbereich Dienste
  - Abteilung Sport
  - Abteilung Finanzen
  - Abteilung Immobilien
  - Ressortvorstand Bevölkerung + Sport
  - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

### Ausgangslage

Eishockey ist eine in vielerlei Hinsicht faszinierende Sportart. Die ausgeprägte Dynamik dieses Spiels begeistert das Publikum. Die Kombination von Schnelligkeit, begrenztem Raum sowie harter Unterlage und Spielfeldbegrenzung birgt aber auch ein hohes Verletzungsrisiko. Um dieses Risiko zu mindern,

existieren verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist die Verbesserung der Infrastruktur, vor allem der Bandensysteme.

Die bestehenden Banden in der Arena der Kunsteisbahn Wetzikon haben ihren Lebenszyklus bereits überschritten und entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsansprüchen. Die Banden müssen häufig repariert werden und auch die Stahlkonstruktion weist massive Abnutzungserscheinungen auf. Hinzu kommt, dass die über 23 Jahre alten Banden im Falle eines Aufpralls nicht belastungsreduzierend sind, was zu grösseren Verletzungen der Sportlerinnen und Sportler führen kann. Die neuen Banden mit neuem Design reduzieren biomechanische Belastungen beim Aufprall eines Spielers/einer Spielerin, weisen gegenüber den bisherigen Systemen eine deutlichere Flexibilität auf und bieten so mehr Schutz. Weiter ermöglichen die neuen Banden ein einfacheres und schnelleres Umbauen von Eisbetrieb auf Eventbetrieb und umgekehrt, was die Arbeit für die Mitarbeitenden der Kunsteisbahn stark vereinfacht.

Aktuell gibt es fünf verschiedene Bandensysteme, die als belastungsreduzierende Banden entwickelt wurden und von der SIHF / National League und von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) zertifiziert sind. Offeriert wurden im "offenen Submissionsverfahren" vier dieser Banden. Nach vertiefter Prüfung und Abwägung der Vor- und Nachteile, hat sich für den Betrieb der KEB-Wetzikon das System Engo FlexBoard PPS / ESG als das beste System hervorgetan.

Das geplante Bandensystem (Engo FlexBoard PPS / ESG) besticht vor allem durch folgende Eigenschaften:

- Einzigartige, flexible (biegsame) Steher aus mit Glasfaser verstärktem Kunststoff
- Robuste Aluminiumkonstruktion
- Verringerung der Belastung von Checks für bestmöglichen Schutz der Spielerinnen und Spieler
- Verwendung auch möglich bei Meisterschaftsspielen in den höchsten Ligen
- Weicher Handlauf zur zusätzlichen Verletzungsprävention
- Hohe Lebensdauer dank widerstandsfähiger Materialien
- Spezielles Befestigungssystem für schnellen Auf- und Abbau
- Einzige Bande die mit ESG-Glas oder Acryl ein Hybridsystem anbietet (Wechsel jederzeit möglich, oder auch als Hybrid)
- Von allen Offerten das günstigste System

### **Fazit aus der Unfallanalyse**

Eishockey ist eine Sportart mit hoher Inzidenzrate für Verletzungen. Verletzungen treten dabei an verschiedenen Körperregionen auf, wobei traumatische Hirnverletzungen besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Wenngleich Kollisionen zwischen Spielerinnen/Spielern der häufigste Verletzungsmechanismus ist, so können Anpralle an Banden ebenfalls zu schweren Verletzungen führen. Die neuen belastungsreduzierenden Banden können die Belastung des Spielers bzw. der Spielerin beim Aufprall verringern und damit das Verletzungsrisiko reduzieren. Tests des BFU haben gezeigt, dass Bandensysteme mit neuem Design gegenüber den bisherigen Systemen eine grössere Flexibilität aufweisen. So werden die Banden bei einem Anprall weiter ausgelenkt, ihre effektive Masse bleibt bezogen auf die Masse eines Spielers/einer Spielerin, insbesondere bei einem Kopfaufprall, jedoch weiterhin hoch. Dementsprechend werden die biomechanischen Belastungen eines Spielers/einer Spielerin durch alle neuen Systeme zwar reduziert, doch ist aufgrund der Massendifferenz auch künftig mit Verletzungen durch den Aufprall an die Bande zu rechnen.

## Finanzielles / Finanzkompetenzen

Im Budget 2021 sind für den Ersatz der bestehenden Banden in der Arena der Kunsteisbahn Wetzikon 250'000 Franken vorgesehen. Alle grossen Arbeitsgattungen wurden unter Konkurrenz submittiert.

Die Kosten für die Erstellung einer neuen Bandenanlage in der Arena der Kunsteisbahn Wetzikon, basierend auf der erwähnten Submission, setzen sich gemäss Kostenvoranschlag wie folgt zusammen:

### Kostenvoranschlag inkl. MWST (Genauigkeit +/- 10 %)

<b>2</b>	<b>Gebäude</b>	
<b>211</b>	<b>Baumeisterarbeiten</b>	2'000.00
	Bauplatz-Installation, Lagerplatz, Abschränkungen, Spitz- und Anpassungsarbeiten, Annahme Bauleitung	
<b>246</b>	<b>Kälteanlagen</b>	10'000.00
	Anpassungen / Abhängen Kälteleitungen im Feld (Offerte Wettstein)	
<b>277</b>	<b>Elementwände (Banden)</b>	215'000.00
	Gemäss Resultat der Submission der Banden mit ESG-Glas	
<b>281</b>	Bodenbeläge	11'000.00
	Ergänzung äusserer Boden (ca. 60m <sup>2</sup> Giomoflex)	
<b>287</b>	<b>Baureinigung</b>	1'000.00
	Budget für Reinigung	
<b>289</b>	<b>Diverse Kleinarbeiten</b>	5'000.00
<b>490</b>	<b>Baubegleitung</b>	6'000.00
	Abteilung Immobilien (Schätzung pbo vom 21.12.20)	
	<b>TOTAL inklusive MWST Erneuerung Banden KEB Arena</b> (Kostengenauigkeit +/- 10 %)	<b>250'000.00</b>
	zu erwartender KASAK-Beitrag (Sportfondsbeitrag)	37'500.00

Im Kostenvoranschlag sind die Bauplatzinstallation und kleinere Vorbereitungsarbeiten eingerechnet. Gleiches gilt für die Lieferung und Montage der neuen Banden inkl. der Demontage und Entsorgung der alten Banden.

Die Kosten von insgesamt 250'000 Franken sind als gebundene Ausgaben gemäss § 103 Gemeindegesetz zu betrachten. Die Gebundenheit stützt sich auf die Kreditbewilligung zum Bau der Kunsteisbahn (früherer Investitionsentscheid). Die Gebundenheit der Ausgabe lässt sich damit begründen, dass weder zeitlich, noch sachlich und örtlich ein erheblicher Ermessensspielraum für das vorliegende Sanierungsprojekt besteht. Die Erneuerung der Banden ist eine Ersatzinvestition, die nach einer Lebensdauer von 23 Jahren sachlich begründbar ist. Örtlich besteht kein Ermessensspielraum. Aufgrund der Tests des BFU ist es angezeigt, bei einem Ersatz des Bandensystems ein solches mit neuem Design einzubauen. Zeitlich besteht kein erheblicher Ermessensspielraum, da sicherheitsrelevante Mängel behoben werden sollen.

## Beitrag aus dem kantonalen Sportanlagenkonzept (KASAK)

Das kantonale Sportanlagenkonzept (KASAK) umfasst einen Katalog mit rund 120 Sportanlagen mit Zentrumsfunktion und überkommunaler Bedeutung. Die Sportanlage Meierwiesen darf sich seit 2018 "polysportives Zentrum" (PSZ) nennen. Elf Sportanlagen wurden in die neu geschaffene Kategorie im KASAK-Katalog im Kanton Zürich aufgenommen. Solche Sportanlagen sind von überkommunaler Bedeutung und üben eine Zentrumsfunktion aus. Ein PSZ eignet sich für grosse Veranstaltungen des Breitensports und für Ausbildungskurse oder Trainingslager von Sportverbänden und -vereinen.

Alle Anlagenteile, welche zur definitorischen Einheit eines polysportiven Zentrums gehören, profitieren beim Bau oder bei einer Sanierungen vom Beitragssatz von KASAK-Anlagen. Die Kunsteisbahn profitiert beim Neubau dieser Bandenanlage von 15 % auf die anrechenbaren Investitionen, was einem Betrag von 37'500 Franken entspricht.

## Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Stadtrat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 Gemeindeverordnung (VGG) den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1,25 % gerechnet.

Für die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten (ANR01051):			
Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Basis	Betrag
Hochbauten, Erneuerungsunterhaltsinvestitionen	20 Jahre	250'000.00	12'500.00
Zinsaufwand		250'000.00	3'125.00
<b>Kapitalfolgekosten zu Lasten des Globalbudgets Sport + Freizeit</b> (ab dem ersten Betriebsjahr)			<b>15'625.00</b>

## Vorteile einer neuen Bandenanlage mit ESG-Glas

Ein grosser Vorteil einer Bandenanlage mit ESG-Glas ist, dass die Glasscheiben gegenüber Acryl langlebiger und somit auch kostengünstiger sind. Glasscheiben weisen gegenüber Kunststoffglas weniger schnell Kratzspuren auf und sind im Unterhalt weniger aufwändig. Bei Events, welche in der Arena der Kunsteisbahn stattfinden, sind Glasscheiben weniger anfällig auf Verschmutzungen und Kratzspuren und somit schneller und einfacher zu reinigen als eine Kunststoffscheibe. Durch den öffentlichen Eislauf mit dem Angebot von „Chneble“ und dem Schulbetrieb sind die Scheiben einer hohen Belastung ausgesetzt und somit gegenüber Acryl weniger wartungsintensiv. Hinzu kommt, dass das Glas auf die Dauer eine bessere Durchsichtigkeit vorweist und somit weniger schnell ausgewechselt werden muss, was sich wiederum positiv auf die Folgekosten auswirkt. Bei Acrylglas lässt es sich auf die Dauer nicht vermeiden, dass es mit der Zeit stumpf und matt wirkt. Die Arbeit mit Glasscheiben ist allen Eisleistern bestens vertraut und daher für den Betrieb der Kunsteisbahn Wetzikon das zweckmässigste System. Mit einem hybriden System entsteht die Möglichkeit, Bandenbereiche mit Kunststoffglas nachzurüsten, wie dies beispielsweise im Eisstadion in Bern oder auch Winterthur der Fall ist.

Zu dem Thema muss erwähnt werden, dass für internationale Eishockeyspiele nur eine Bandenausführung mit Acrylglas erlaubt ist. Auch dieser Punkt wurde eingehend diskutiert. Falls der Eishockey Club Wetzikon (EHCW) in ein paar Jahren tatsächlich der Aufstieg in die internationale Weltelite gelingen würde, wäre es mit dem gewählten System sehr einfach möglich, das ESG-Glas mit Acrylglas zu erset-

zen (Hybridsystem wie eingangs aufgeführt). Bis dahin kann der Betrieb aber von den oben erwähnten Vorteilen des ESG-Glas profitieren.

### **Erwägungen**

Ein Ersatz der Bandenanlage in der Arena der Kunsteisbahn Wetzikon ist aus mehreren Gründen unumgänglich und dringend: Die heute bestehende Anlage hat nach über 23 Jahren ihre Lebensdauer erreicht. Zudem stellt sie ein Sicherheitsrisiko für die Sportlerinnen und Sportler dar. Das neue Bandensystem kann die Belastung eines Spielers/einer Spielerin beim Aufprall verringern und damit das Verletzungsrisiko reduzieren. Ein spezielles Befestigungssystem erlaubt es die Bande relativ schnell auf- und abzubauen, was für den Betrieb mit diversen Events in der Halle ein grosser Vorteil ist.

Für richtigen Protokollauszug:



**Stadtrat Wetzikon**

Martina Buri, Stadtschreiberin